

## 17. Wahlperiode

### Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten **Danny Freymark (CDU)**

vom 10. Juni 2015 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 10. Juni 2015) und **Antwort**

#### **Bauarbeiten auf der Brücke Hohenschönhausen**

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Frage 1: Wann wird die Installation der Lichtsignalanlage (LSA) auf der S-Bahn-Brücke in Hohenschönhausen fertiggestellt?

Antwort zu 1: Die Lichtsignalanlage (LSA) besteht aus drei Teilknoten, von denen die Teilknoten I und II seit Ende 2013 in Betrieb sind. Die bauliche Fertigstellung und Inbetriebnahme des III. Teilknotens ist für August 2015 geplant. Im Anschluss daran wird der Ablauf der Signalisierung über einen längeren Zeitraum beobachtet und bei Bedarf angepasst.

Frage 2: Wann sollte das Bauvorhaben ursprünglich abgeschlossen sein?

Antwort zu 2: Die Umbaumaßnahmen sowie die Gleisbaumaßnahmen der Berliner Verkehrsbetriebe (BVG) waren für das 3. Quartal 2012 geplant. Der Teilknoten III sollte ursprünglich mit den Teilknoten I und II in Betrieb gehen.

Frage 3: Welche Gründe führen zu der derzeitigen, weiteren Verzögerung der Fertigstellung?

Antwort zu 3: Die spätere Inbetriebnahme des Teilknotens III ist hauptsächlich bedingt durch die fehlende Verkabelung eines Mastes. Die Rohrverbindung für das Kabel im Brückenbereich war defekt und musste aufwändig erneuert werden, was zu erheblichen Verzögerungen führte.

Frage 4: Welche Konsequenzen werden aus der Verzögerung für kommende Projekte gezogen?

Frage 5: Welche Konsequenzen werden für das laufende Verfahren der Fertigstellung gezogen?

Antwort zu 4 und 5: Die Nutzbarkeit vorhandener Rohrtrassen kann erst beim eigentlichen Kabelbezug

zweifelsfrei geklärt werden. Solche Einzelfälle lassen sich nicht grundsätzlich verhindern.

Frage 6: In welcher Höhe sind durch die erhebliche, bauliche Verzögerung dem Land Berlin bzw. der BVG Mehrkosten entstanden?

Frage 7: Was hat die BVG bisher unternommen, um die LSA mit einer erhöhten Priorität in Betrieb zu nehmen?

Antwort zu 6 und 7: Der Verkehrslenkung Berlin und der BVG sind dadurch keine zusätzlichen Kosten entstanden. Die BVG nimmt keine LSA in Betrieb. Die Einschaltung einer LSA obliegt der Hoheit der Verkehrslenkung Berlin (VLB). Diese entscheidet auch, ob die LSA mit einer Festzeitsteuerung oder V/A Steuerung (Verkehrshängige Steuerung) in Betrieb genommen wird.

Frage 8: Auf welche Weise und wann werden die Bewohner in Hohenschönhausen über die erhebliche, bauliche Verzögerung der Fertigstellung der LSA informiert?

Antwort zu 8: Über die ggf. in den Medien erfolgte Information plant der Senat keine weiteren Informationen, da davon ausgegangen wird, dass die Bevölkerung vor allem an einer Inbetriebnahme der LSA interessiert ist, die nunmehr erfolgt.

Berlin, den 23. Juni 2015

In Vertretung

Christian Gaebler

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt

(Eingang beim Abgeordnetenhaus am 26. Juni 2015)